



Independent Days 9 | Filmfest
Mittwoch, 22., bis Sonntag, 26. April 2009

Programmübersicht

Independent Days e.V.
Durlacher Allee 62 (Filmhaus)
76131 Karlsruhe
0721-9338005
0177-3771744
www.independentdays.de
info@independentdays.de

Inhaltsverzeichnis

Über das Festival	S. 3
Mittwoch, 22. April 2009	S. 4
18:00 Uhr Eröffnungsblock	S. 4
20:00 Uhr Low-Budget-Wettbewerb 1 Junges und altes Leben	S. 5
22:00 Uhr No-Budget-Wettbewerb 1 Gangster und Gauner	S. 7
Donnerstag, 23. April 2009	S. 10
16:00 Uhr Volkskrieg	S. 10
18:30 Uhr Obdachlose und Hartz-IV-Empfänger	S. 11
20:00 Uhr Low-Budget-Wettbewerb 2 Gestrauchelte Existenzen	S. 12
22:00 Uhr No-Budget-Wettbewerb 2 Kranke Welt	S. 13
Freitag, 24. April 2009	S. 17
14:00 Uhr Kurzfilme für Kids	S. 17
16:30 Uhr Nazischergeren und Folterer	S. 18
18:30 Uhr Low-Budget-Wettbewerb 3 Love Hurts!	S. 20
20:45 Uhr No-Budget-Wettbewerb 3 Beziehungskisten	S. 21
23:00 Uhr Adult Animations	S. 25
Samstag, 25. April 2009	S. 30
15:00 Uhr Mystic Love Affairs	S. 30
17:00 Uhr Frischfleisch	S. 31
19:00 Uhr USA: The other Side Engl. Originals	S. 31
20:45 Uhr Finale des No-Budget-Wettbewerbs	S. 32
23:00 Uhr Super Trash de Lux	S. 33
Sonntag, 26. April 2009	S. 39
16:00 Uhr Chaostage – We are Punks	S. 39
18:00 Uhr The Lost Kids Of Burundi	S. 39
19:30 Uhr Finale des Low-Budget-Wettbewerbs	S. 39
Independent Days 9 Film-Workshops	S. 41
Von Delphinen und Kängurus – No-Budget-Produktion in der Praxis	S. 42
Technik und Gestaltung – Siamesische Zwillinge?!	S. 43
Einladung zum Fühlen	S. 44

Über das Festival

Auf dem Independent Days 9-Filmfest werden Low- und No- Budget-Filme gezeigt. Einschränkungen hinsichtlich Laufzeit, Genre oder Format gibt es nicht. Auf dem Festival sind sowohl Beiträge von ambitionierten Amateuren, von Studierenden an Filmhochschulen, aber auch von Medienprofis zu sehen, die den kreativen Freiraum von Independent-Produktionen zu nutzen wissen. Das Programm wird in ca. zweistündige Blöcke eingeteilt. Diese Blöcke werden nach thematischen oder stilistischen Gemeinsamkeiten aus den eingereichten Filmen zusammengestellt. Der Low-Budget-Wettbewerb ist mit 1.000 Euro Preisgeld der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe dotiert, der No-Budget-Gewinner wird mit der „GoldenenID“ ausgezeichnet.

Aufgrund der Gründung des Filmboard Karlsruhe e.V. soll der Netzwerk-Charakter des Festivals ausgebaut werden und über ein entsprechendes Rahmenprogramm, das parallel zum eigentlichen Filmprogramm stattfindet, den Filmschaffenden über verschiedene Workshops wertvolle Anregungen und Tipps für ihr künftiges Filmschaffen geben. Das Rahmenprogramm wird von der Medien- und Filmgesellschaft gefördert.

Während das eigentliche Festivalprogramm im renommierten Filmtheater „Die Schauburg“ gezeigt wird, findet das Rahmenprogramm im Veranstaltungssaal des Nahe gelegenen Clubs „Die Stadtmitte“ statt, sodass die Teilnehmer auch die Möglichkeit haben, aufgrund der Nähe der beiden Spielstätten zueinander, schnell zwischen den Blöcken des Festivalprogramms und des Rahmenprogramms zu wechseln.

Die Independent Days ziehen ein sehr heterogenes Publikum zwischen 20 und 49 Jahre an, das sich besonders auch für ein Kino interessiert, das fernab der konsumorientierten Hollywood-Produktionen steht und auch zu den klassischen Schauburg- und Kinemathek-Gängern zählt. Durch die bewusste Vielfältigkeit des Programms wird zudem ein älteres Publikum angesprochen, das sich z.B. für die Dokumentarfilm- oder melodramatisch orientierten Blöcke interessiert.

Zu den eifrigsten Besuchern zählen Fans von Independent- und Arthaus-Produktionen sowie andere Kultur- und Filmaktivisten aus der Region Karlsruhe (HfG Karlsruhe, AFK Kino, Kinemathek „Das Kino“), wobei einige auch von Ferner nach Karlsruhe kommen (Filmakademie Baden-Württemberg, Fachhochschule Offenburg) sowie Studierende der Karlsruher Hochschulen.

Mittwoch, 22. April 2009

18:00 Uhr | Eröffnungsblock

Gesamtlänge: ca. 120 Min.

Vorhang auf für das Independent Days 9 | Filmfest! Im Eröffnungsprogramm werden Filme vorgestellt, die zum Teil aus dem Umfeld des Filmboard Karlsruhe e.V. stammen oder von diesem unterstützt wurden. Zudem sollen einige besonders schöne Einreichungen gleich zu Beginn auf das vielfältige Programm einstimmen, das im Laufe des fünftägigen Festivals gezeigt wird.

Ultima Thule

Deutschland 1999 | Länge: 19:44 min.

Regie: Holger Mandel

Darsteller: Matias Bleckman, Adolfo Assor, Falko Freitag u.a.

Am Ende seines Lebens erinnert sich der alte Stationsvorsteher Roman an seinen toten Freund Joszt und an die Gerüchte um ihn und dessen Bahnstation „Ultima Thule“ in der Hohen Tatra. Die Bergbewohner meinten damals, Joszt könne den Tod voraussagen. Wie viel Wahres daran war, muss Roman jetzt erkennen: „Ultima Thule“ beeinflusst Menschen.

Der Fährmeister

Deutschland 2007 | Länge: 15:35 Min.

Regie: Jörg Bruhn

Darsteller: Günter Lamprecht, Radik Golovkov, Marie-Christine Friedrich

Die nächtliche Provinz, eine Landstraße und ein Leichenwagen. Es ist die Geschichte vom alten Fährmann, der die Seelen der Toten vom Diesseits ins Jenseits bringt. Und von Andreas, der in seiner Erinnerung gefangen ist und in dem Glauben, dass im Tod irgendeine Wahrheit liegt.

Auf der Strecke

Deutschland/Schweiz 2007 | Länge: 30 Min.

Regie: Reto Caffi

Darsteller: Roeland Wiesnekker, Catherine Jahnke, Leonardo Nigro

Ein Kaufhausdetektiv ist heimlich in eine Verkäuferin im hauseigenen Buchladen verliebt. Regelmäßig beobachtet er sie über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends auf die Bahn. Als er Zeuge wird, wie ein vermeintlicher Nebenbuhler verprügelt wird, greift der eifersüchtige Detektiv nicht ein. Dies hat fatale Folgen.

www.retocaffi.com

Kinderwunsch

Deutschland 2008 | 12 Min.

Regie: Willy Rollé

Darsteller: Kerem Can, Rebecca Lina, Esther Maaß, Stevie Eichstaedt

Deutschland im 22. Jahrhundert. Ein Paar bekommt ein Kind von einer gentechnologischen Firma geliefert. Joseph, der von der Bestellung nichts wusste, möchte das Kind nicht und fängt daraufhin einen heftigen Streit mit Marie an. Die Auseinandersetzung zwischen den beiden eskaliert so stark, dass sie sogar ihre Liebe anzweifeln.

Rollygeddon

Deutschland 2007 | Länge: 31 Min.

Regie: Thomas Zeug

Darsteller: Thomas Zeug, Jürgen Kaiser, Viktor Timmel

Ein Asteroid steuert auf die Erde zu und droht, die gesamte Menschheit zu vernichten. Durch einen unglücklichen Zufall ist Rolly derjenige, der nun mit einem Raumschiff und einer Bombe bewaffnet zu dem Felsbrocken aus dem All fliegen und ihn zerstören soll. Leider geht auch dabei etwas schief.

www.rollygeddon.de

20:00 Uhr | Low-Budget-Wettbewerb 1 | Junges und altes Leben

Gesamtlänge: ca. 120 Min.

Die deutsche Gesellschaft altert und so wird dieses Phänomen auch immer häufiger Thema von Filmschaffenden. Die Auseinandersetzung mit den vermeintlichen Gegensätzen jung und alt zeigt, wie Menschen über Generationen hinweg voneinander lernen und so ihr Leben verbessern können. Aber auch die Angst vor dem Tod, das Abschiednehmen von geliebten Menschen und die Erfüllung lang gehegter Träume im Alter werden in den Filmen dieses Low-Budget-Wettbewerbblocks behandelt.

Langer Abschied

Deutschland 2007 | Länge: 7 Min.

Regie: Catrin Lüth

Darsteller: René Geney, Hanna Belemann

Ein alter Mann will den Tod seiner Frau nicht akzeptieren und lebt mit ihrer Leiche zusammen.

Das Bekenntnis von Heinz

Deutschland 2007 | Länge: 6:36 Min.

Regie: Isabelle McEwen

Heinz ist Masochist. In einem intimen, bewegenden und schockierenden Brief erklärt er, wie er seinen Lebensabend verbringen möchte.

Solo

Deutschland 2004/2005 | Länge: 29 Min.

Regie: Burkhard Feige

Darsteller: Florian Jahr, Eva Ebner, Bo Hansen u.a.

Der 19-jährige Tobi ist Zivi im Altenheim. Dort lebt Frau Lichtenberg, eine alte und einsame Frau, die auf ständige Anwesenheit einer Pflegeperson angewiesen ist. Tobi plant, am Abend in seinen 20. Geburtstag hinein zu feiern, aber die Nachtschwester kommt nicht. Da zufällig auch Frau Lichtenberg Geburtstag hat, entscheidet Tobi kurzerhand, Frau Lichtenberg mitzunehmen. Doch er weiß nicht, dass sie ihre eigenen Pläne hat.

www.feige.tv

Dunkelrot

Deutschland 2007 | Länge: 11:47 Min.

Regie: Frauke Thielecke

Darsteller: Renate Krößner, Horst Janson, Tommaso Cacciapuoti u.a.

Hannah und Erich, ein Paar Anfang 60, könnten ein schönes Leben führen – wäre Hannah nicht an Alzheimer erkrankt. Erich hat sich in dieser Situation eingerichtet. Doch eines Tages macht er eine Entdeckung, die seine Liebe auf die Probe stellt.

Milbe

Deutschland 2008 | Länge: 6 Min.

Regie: Karl Trebbe

Darsteller: Helga Uthmann, Alexander Maria Schmidt

Ein kurzer Animationsfilm über Oma Grete und riesige Hausstaubmilben, die die Welt bedrohen.

www.karltebbe.com

Tantalo Tora

Deutschland 2008 | Länge: 29 Min.

Regie: Markus Müller

Darsteller: David Adlhoch, Robert Lenkey, Monika Manz, u.a.

Der junge Zivildienstleistende Kai flüchtet immer wieder aus der realen Welt und lebt in seinen Traumwelten aus, was seiner Ansicht nach andere Menschen im wahren Leben erleben. Als er jedoch im Pflegeheim auf den alten Geert trifft, gerät sein etabliertes Doppelleben aus der Bahn.

Ein sich wiederholender Vorgang

Deutschland 2007 | Länge: 11 Min.

Regie: Anna Zimmer

Ein Ort, den man normalerweise erst nach dem Tod betritt. Ein besonderer „Industriefilm“ über ein Krematorium.

22:00 Uhr | No-Budget-Wettbewerb 1 | Gangster und Gauner

Gesamtlänge: ca. 120 Min.

Die Welt ist schlecht – könnte man meinen bei diesem No-Budget-Wettbewerbsblock. Kleinkriminelle und solche, die es werden wollen, stoßen bei ihren Deals und kriminellen Machenschaften auf skrupellose Menschen, skurrile Situationen und merkwürdige oder irritierende Wendungen, die in überraschenden Finalen münden.

Warmes gegen Bares

Deutschland 2006/2008 | Länge: 27 Min.

Regie: Tobias Kay

Darsteller: Tobias Kay, Ruth Gade, Malf Roeller

Jakob kommt frisch aus dem Knast in eine neue Stadt. Dort will er mehr als nur leben. Er lernt Mario kennen, mit dessen Hilfe er die Grundregeln des Kleinganoventums erlernt. Danach nutzt er seine neue Freundin Tanja schamlos aus. Doch bald merkt er, dass er einen Schritt zu weit gegangen ist...

CHKDSK

Deutschland 2008 | Länge: 15:38 Min.

Regie: Marc Ruckh

Darsteller: Markus Kaufholt, Sebastian Smeenck, Sven Breden Bröcker, Marc Ruckh

Ein Computerhacker stößt auf eine neue Art von Computervirus, die den drogensüchtigen Mann mental sowie auch physisch beeinflusst. Dies führt über Halluzinationen bis hin zu Mord.

www.killershortz.com

Der schwarze Afghane

Deutschland 2008 | Länge: 13:20 Min.

Regie: Julian Tyrasa

Darsteller: Björn Braune, Frank Dukowski, Thomas Frick

Für die beiden geht es um alles: Der arbeitslose Stefan hofft an seinem ersten Tag als Vertreter von Duftsprays auf eine bessere Zukunft, während Möchtegerngangster Andi versucht, seinen ersten Auftrag als Drogendealer möglichst cool über die Bühne zu bringen. Ihre Wege kreuzen sich nur für einen kurzen Moment – doch eine Verkettung aberwitziger Umstände lässt diesen Tag für fast alle Beteiligten katastrophal enden.

www.derschwarzeafghane.de

Sweet Sorrow

Großbritannien 2007 | Länge: 14 Min.

Regie: Marc J. Blackman

Darsteller: Tim Scragg, Esther Macauley, Stephen McDonald

Eine bittersüße, spannende und klaustrophobisch anmutende Charakterstudie, die die Obsession eines Mannes zu einer unerwiderten Liebe thematisiert und zeigt, wie er alle Anstrengungen unternimmt, dass diese auf ewig andauert.

Schwärmer

Deutschland 2007 | Länge: 12:50 Min.

Regie: Alexandra Schröder

Darsteller: Nina Dietrich, Willy Rachow u.a.

Mara trifft Gregor, der Mädchen aus dem Viertel für kleinkriminelle Deals ausnutzt. Sie verliebt sich und verrät ihn, als er ihre Gefühle nicht erwidert.

She, Him And The Other

Italien/Luxemburg 2008 | Länge: 8 Min.

Regie: Steve Hoegener

Darsteller: Heike Sehmsdorf, Said Mohamed Mossamih

Ein junges Mädchen findet ihr Glück ausschließlich in ausschweifenden Drogentrips, die ihre Erinnerungen verschwimmen lassen. Eine tragische Dreiecksbeziehung nahm ihr so den Liebhaber.

www.feierblumm.com

Kopfgeburtenkontrolle

Deutschland 2007 | Länge: 9 Min.

Regie: Jan Riesenbeck

Darsteller: Ruben Zumstrull, Marscha Sieme, Christian Pappe u.a.

Geträumte Herzexplosionen, Charlie Chaplin und die postmodernen Zeiten, Börsenverfolgungskurse, Miniaturkönigreiche, im Stehen tanzen, die Augen von London und das Leben als Schildkröte.

Donnerstag, 23. April 2009

16:00 Uhr | Volkskrieg

Gesamtlänge: ca. 110 Min.

Aus dem System aussteigen, irgendwo eine Nische zum Leben zu finden, einen Platz in der Gesellschaft einzunehmen, von anderen Menschen trotz Andersartigkeit toleriert und akzeptiert zu werden – das ist in der Realität nicht immer möglich. Zu starr sind die Grenzen und Vorstellungen vieler Mitmenschen. Im Film können mit diesen Problemstellungen im Rücken Weltentwürfe dargestellt werden, die zeigen, dass es auch anders gehen könnte.

Paradiso

Deutschland 2007 | Länge: 12:30 min.

Regie: Marcel Schulze

Darsteller: Christoph Zrenner, Simone Ott, Derek Nowak

Während seines Spanienurlaubs trifft der Pauschaltourist Ernst Huber auf einen gestrandeten afrikanischen Flüchtling, der seine Hilfe braucht. Als sich Ernst dieser Aufgabe entziehen will, kommt es zu einem dramatischen Unfall, den Ernst zunächst vertuschen kann. Erst zurück in der Heimat kommt sein dunkles Geheimnis ans Licht.

Volkskrieg – Ein Heimatfilm

Österreich 2008 | Länge: 82:00 Min.

Regie: Jan Pirker

Darsteller: Alev Irmak, Zhou Wang, Thomas Hosek u.a.

Vor der malerischen Kulisse der Hallstätter Alpen erzählt „Volkskrieg – Ein Heimatfilm“ eine Geschichte über Solidarität und reflektiert dabei aktuelle gesellschaftliche Problemstellungen wie Arbeitsverhältnisse und Migration. Fünf Menschen treffen sich auf einer Almhütte, bilden eine (nicht nur) kulturell vielfältige Gemeinschaft und schicken sich an, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen, um mit natürlicher Selbstverständlichkeit soziale Zwänge zu durchbrechen und Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Gesamtlänge: ca. 90 Min.

Das Thema „Arbeit“ ist in Zeiten von Hartz IV, Milliardenpleiten und Firmenkonkursen mehr als brisant. So haben wir es uns auch nicht nehmen lassen, aus den vielfältigen Beiträgen, die sich mit diesem Thema befassen, ein Programm zusammenzustellen, das die Kontraste der Arbeits- und Arbeitslosenwelt mehr als deutlich aufzeigt und hier auch vor äußerst spitzen Kommentaren auf die derzeitige Situation nicht zurückschreckt.

Über Wasser gehen

Deutschland 2007 | Länge: 25 Min.

Regie: Ralf Beyerle

Darsteller: Peter Fieseler, Kirstin Warnke, Ursula Werner

Jürgen, ein nicht mehr ganz junger Mann Anfang 30, wird über eine bestimmte Zeitspanne hinweg von einem Dokumentarfilmteam begleitet. Er hat Probleme mit der Ex-Freundin, seinen Eltern, sucht Arbeit, findet blöde Jobs und scheitert letzten Endes an allen Fronten.

Die Ein-Euro-Jobber

Deutschland 2008 | Länge: 23:30 Min.

Regie: Corinna Liedtke

Darsteller: Heidi Leppers, Dirk Berger, Michael Baumgartner, Gernot Koch

Wer sind die Menschen, die sich am unteren Ende unserer Gesellschaft befinden, die langzeitarbeitslos sind und für die sich alltägliche Routine oft als eine Herausforderung darstellt?

www.corinnafilmt.blogspot.com

Im urbanen Niemandsland

Österreich 2007 | Länge: 30 Min.

Regie: Johannes Honsell, Matthias Gugler

Der Pariser Boulevard Périphérique: Kein Ort in Frankreich ist lauter, dreckiger. Dennoch leben dort Menschen, die in der schönen Stadt keiner haben will: Obdachlose, Wanderarbeiter, in Zelten und Hütten direkt am Fahrbahnrand. während täglich eine Millionen Autos vorbeirauschen, steht für diese Menschen die Zeit, steht das Leben still.

www.blendwerk.fm

Gesamtlänge: ca. 120 Min.

Das Leben kann einem Menschen manchmal ganz schön zusetzen. Und so finden sich die Figuren dieses Low-Budget-Wettbewerbblocks in Situationen wieder, in denen sie Vergangenes bereinigen oder die Gegenwart verbessern wollen. Doch leider macht das Leben hier oftmals einen Strich durch die Rechnung.

Immer Sommer

Deutschland 2008 | Länge: 15 Min.

Regie: Michael Ruf

Darsteller: Aline Staskowiak, Ulina am Ende u.a.

Die Studentin Simone besucht mit ihrer Großmutter Elisabeth ein Improvisationstheater. Als Elisabeth im Anschluss selbst eine Geschichte erfindet, verliert sie sich in ihrer Erzählung von Paul, einem Mann aus ihrer Vergangenheit. Für Simone steht fest: Elisabeth muss Paul wieder sehen.

Der Lenz ist da

Schweiz 2008 | Länge: 12 Min.

Regie: Gaby Schädler

Darsteller: Gloria Amelia, Ingo Ospelt u.a.

In der unberührten Landschaft des Bodensees sollen Antoinettes angespannte Nerven zur Ruhe kommen. Doch er hat nicht mit Lisa, dem überdurchschnittlich intelligenten und gewieften Teenager gerechnet. Sie erzählt ihm, dass ihre Tante seit genau drei Jahren ihren Mann, Bruder und Sohn vermisst, die nicht mehr vom Fischen zurückgekehrt seien. In der Hoffnung auf ihre Rückkehr lasse sie die Terrassentür morgens immer weit offen stehen. Da geschieht das Unglaubliche.

Die Klärung eines Sachverhaltes

Deutschland 2008 | Länge: 20 Min.

Regie: Sören Hüper, Christian Prettin

Darsteller: Josef Heynert, Horst-Günter Marx, Julia Brendler

Karl-Marx-Stadt 1985: Im Rahmen einer 24-stündigen Befragung versucht ein Offizier der DDR-Staatssicherheit den Ingenieur Jürgen Schulz von seinem Ausreisewunsch in den Westen abzubringen. Um sein Ziel zu erreichen, zieht der Verhörende alle Register.

www.leitmotivfilm.de

Champagner kann nicht schaden

Deutschland 2007 | Länge: 13 Min.

Regie: Susanne Boeing

Darsteller: Sandra Borgmann, Gustav-Peter Wöhler

Eva wollte nur einen Espresso trinken, während sie auf ihren Freund wartet. Doch dann findet sie sich Champagner trinkend und singend mit einem anderen Mann wieder.

www.grusnickfilm.de

A Juicy Turkey

Frankreich 2008 | Länge: 13 Min. | Franz. mit engl. UT

Regie: Benoit Ameil

Darsteller: Aude Roman, Nicholas Buchoux

An addicted mother, starved children, a father a bit more down to earth and George Clooney on the TV-screen. Then add a touch of French cooking and get „A Juicy Turkey“.

www.ajuicyturkey.com

Rabenmutter

Deutschland 2006 | Länge: 23:05 Min.

Regie: Alex Schmidt

Darsteller: Heike Warmuth, Celina Bienert, Daniel Zillmann u.a.

Chris hat ihre Kindheit im Erziehungsheim auf dem Land verbracht. Nach einem Arztbesuch will sie nur noch eins: Ihre Mutter finden, die sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Chris macht sich auf den Weg nach Berlin. Als sie die Wohnung der Familie betritt, ist es jedoch nicht ihre Mutter, auf die sie trifft.

22:00 Uhr | No-Budget-Wettbewerb 2 | Kranke Welt

Gesamtlänge : ca. 120 Min.

Jugendliche, die sich bewusst mit Krankheiten anstecken, Krankheiten, von denen noch nie jemand gehört hat, kranke Menschen, denen man es nicht ansieht und Menschen, die in einem kranken Umfeld leben, sind die Themen dieses No-Budget-Wettbewerbblocks.

Malís Wiener Blut

Österreich 2008 | Länge: 5:20 Min.

Regie: Georg Csarman

Darsteller: Konstantin Achmed Bürger, Aldijana Habibovic, Wolfgang Jethan u.a.

Der Immigrant Malí zieht mit seinem mobilen Weinstand durch Wien und versucht, sein Produkt an den Mann zu bringen. Er hat sich im Laufe der Zeit schon einen recht guten Ruf erarbeitet; es wird sogar eine Fernsehreportage über ihn gebracht. Doch Malí hat ein düsteres Geheimnis.

www.georgcfilms.com

He – Helium

Serbien 2008 | Länge: 7 Min. | Original mit engl. UT

Regie: Giuseppe Schettino

Darsteller: junge Serben

The young and war, the young and love... The young who cannot escape but if they could, they would have no idea where to go. The young and their indetermination as a frantic road to the future. And there are two keywords: the young and their anxiety shown in an experimental as an artistic way of making Serbia become aware of it, being isolated and wounded more than it is visible in the evident sign of ten-year madness.

Der Wissende

Österreich 2008 | Länge: 24 Min.

Regie: Christian Schega

Darsteller: Thomas Kellner, Karin Hanczewski, Horst Schaschke

Sebastian, ein ganz normaler Student, bekommt durch einen Unfall unglaubliche Gedächtnisfähigkeiten, die es ihm ermöglichen, sich alles, was er hört, sieht oder liest merken zu können. Doch leider bleibt das nicht ohne Folgen: Sein Körper kommt mit den vielen ungefilterten Eindrücken nicht zurecht, die bei ihm direkt ins Bewusstsein drängen.

www.wtvproduction.de

Medicare

VR China | Länge: 3 Min.

Regie: Sylvia Winkler, Stephan Köperl
Darsteller: Sylvia Winkler, Stephan Köperl

Eine kurze Einführung in die chinesische Medizin auf musikalischem Wege.

www.winkler-koepferl.net

Die Schattenboxer

Deutschland 2008 | Länge: 15 Min.

Regie: Petr Novak
Darsteller: Michael Schreiner, Tino Mewes, Max Riemelt

Klaus sucht sich seine Trinkkumpel auf eigene Art und Weise. Patrick sucht nach Anerkennung. Nach ein paar Bier und einem Knockout befinden sich beide wieder an einer Gabelung.

Čemodāns – The Suitcase

Lettland 2008 | Länge: 7:54 Min. | Original mit engl. UT

Regie: Pyotr Magus Nedov
Darsteller: Ivars Ivanovs, Vita Malahova, Jaroslav Baturov u.a.

Der Maler Ivars ist Besitzer eines Wohnhauses im russischen Ghetto von Riga. Ein junges Mädchen widersetzt sich seinen Machenschaften.

Kranx – wie krank sind unsere Kinder?

Deutschland 2007 | Länge: 22:44 Min.

Regie: Carsten Does
Darsteller: Martina Ysker, Janosch Ghode

Ein Dokumentarfilmteam produziert ein Feature über eine neue Subkultur, in der sich Jugendliche bewusst mit verschiedenen Krankheiten anstecken. Punk's not dead, but Kranks are really sick.

Kein schöner Land

Deutschland 2008 | Länge: 4:20 Min.

Regie: Frank Becher

Darsteller: Roland Eugen, Katharina Roll, Libuse Hlavate-Wolf

In der nahen Zukunft. Ein alter Mann, der als vielleicht letzter seiner Art Glasaugen herstellen kann, leidet an einer Lungenentzündung. Weil er zu alt und zu arm ist, werden ihm die Medikamente durch die Krankenkasse verweigert. Es gibt nur eine letzte Chance.

Dyschromopie

Deutschland 2007 | Länge: 2:15 Min.

Regie: Eckhard Kruse

Gelbe Gurken, grüne Möhren, rote Bananen... Noch nie gesehen? Dieser Film klärt auf. Er zeigt, was es mit der „Dyschromopie“ auf sich hat und warum so selten darüber gesprochen wird.

Auszeit

Deutschland 2008 | Länge: 6:52 Min.

Regie: Anna Linke

Darsteller: Katharina Philipp, Katja Wagner, Michael Herrmann

Janina und Sandra treffen sich jeden Nachmittag auf dem Spielplatz. Ohne Männer und mit beschäftigten Kindern lassen sie mit Rauchen und Erzählen die Nachmittage verstreichen. Es ist ihre einzige Abwechslung zu der kleinen Wohnung und den Erledigungen, das Highlight ihres Tages.

Freitag, 24. April 2009

14:00 Uhr | Kurzfilme für Kids

Gesamtlänge: ca. 90 Min.

In diesem Jahr freuen wir uns, erstmalig einen Kinder- und Jugendblock auf den Independent Days präsentieren zu dürfen. So können auch die jungen Zuschauer an den Kurzfilm herangeführt werden. Zu Beginn des Blocks ist ein Trailer zum Projekt Gewaltprävention zu sehen, der gemeinsam mit Schülern der Durlacher Pestalozzi-Schule und der Winterrain-Schule Ispringen erarbeitet wurde. Der Kurzfilmblock wird in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg gezeigt.

Auerhühner im Schwarzwald

Deutschland 2008 | Länge: 20 Min.

Regie: Eleanora und Alena Pfanzen
Darsteller: Eleanora Pfanzen, Alena Pfanzen

In „Die Auerhühner im Schwarzwald“ aus der „Das Abenteuer um die Ecke“-Reihe machen sich Eleanora und Alena auf die Suche nach dem selten gewordenen Auerwild im Schwarzwald.

www.planetfilm.info/dt

Outsider

Deutschland 2008 | Länge: 40 Min.

Regie: Oliver Hermann
Darsteller: Annemarie Voigt, Navina Fuddou Agro u.a.

Jugendliche können ganz schön gemein sein! Da hat jemand die falschen Klamotten an, da hat jemand das falsche Hobby – kurz: ist nicht angesagt, ein Loser, ein Opfer, ein Außenseiter. Mobbing unter Schülern ist ein ebenso aktuelles wie besorgniserregendes Thema, das der Film bedrohlich nah an der Realität nachzeichnet. „Outsider“ wurde mit Schülern der Gesamtschule Wilhelmsburg in Hamburg gedreht, die sich das Thema selbst ausgesucht und die Rollen entwickelt haben.

Mädchensachen

Deutschland 2008 | Länge: 20 Min.

Regie: Felix Stienz

Darsteller: Eliane Ouraga, Elif Büyüközer, Jana Olivia Tüchler u.v.a.

Drei Mädchen der 8. Klasse einer Hauptschule, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Blue, die Neue in der Klasse, die den ständigen Umzug mit ihrer Mutter schwer verkraftet; die respektlose Ello, deren toughe Coolness langsam bröckelt und die ruhige Nissa, die als Einzige ehrgeizig an ihrer beruflichen Zukunft arbeitet. Sie alle müssen sich mit Problemen herumschlagen, die dieses Alter mit sich bringt: mit Schule, Berufswahl, Integration, Familie – und der Liebe.

16:30 Uhr | Nazischergen und Folterer

Gesamtzeit: ca. 110 Min.

In diesem Block werden Kurzfilmbeiträge gezeigt, die sich in die Reihe absurder, spitzer, kritischer und sehr subversiver Auseinandersetzungen mit dem NS-Regime einordnen. Zusätzlich zeigt ein in der Gegenwart spielender Beitrag über die Abgründe des menschlichen Geistes, dass auch viele Gefahren des Dritten Reichs auch heute noch lauern.

Der Weihnachtswessel

Deutschland 2007 | Länge: 17 min.

Regie: Matthias Müller

Darsteller: Andreas Potulski, Merle Wasmuth, Hanno Friedrich u.a.

Dezember 1933: Der aufziehbare Zinn-Hitlerjunge „Der Weihnachtswessel“ ist der Verkaufsschlager im weihnachtlichen Geschäft. Der Spielwarenhändler Gruber und sein Angestellter Thomas verkaufen jedoch lieber Puppen und Teddybären als Kriegsspielzeug. Dies bringt sie in Konflikt mit dem hiesigen Gauleiter Braun, der nur einen Grund sucht, den Laden endlich schließen zu können. Denn seinem Sohn wurde bereits im letzten Jahr „heimtückisch“ ein Teddy verkauft.

Bunnylove

Deutschland 2008 | Länge: 16 Min.

Regie: Kawo Reland

Darsteller: Sabine Fürst, Alf Beinell

Chemiestudentin Sybille liebt Tiere über alles. Als ihr sadistisch veranlagter Universitätsprofessor sie mit biochemischen Experimenten an einer Kaninchenfamilie beauftragt, fasst sie den folgenschweren Entschluss, sich selbst zur Verfügung zu stellen. In Wahrheit verfolgt sie damit aber einen teuflischen Plan.

www.reisenbauer-film.com

Die Lüge

Deutschland 2007 | Länge: 10 Min.

Regie: Herbert Fehrmann

Darsteller: Mirko Lang, Klaus Hoser, Sascha Pollack, Jenni Berndt

Ein alter Mann reist nach Berlin, um das Holocaust-Denkmal zu fotografieren. Abends entwickelt er im Hotelzimmer die ersten Bilder und entdeckt auf einer der Fotografien eine Anomalie! Noch in der gleichen Nacht befindet er sich erneut inmitten der Steinquader, um dem Rätsel auf die Spur zu kommen. Dort wird er mit einer besonders schwerwiegenden Gräueltat im Nazi-Deutschland konfrontiert. Und er hat sie begangen.

Der Goldene Nazivampir von Absam II – Das Geheimnis von Schloss Kottlitz

Deutschland 2007 | Länge: 46 min.

Regie: Lasse Nolte

Darsteller: Daniel Krauss, Götz Burger, Hendrik Matz u.a.

Was geht wirklich vor im Schloss Kottlitz? Wonach forscht das „Ahnenerbe der SS“? Wer hat das Gerippe von Graf Dracula aus der Walachei verschwinden lassen? Was verbindet einen fanatischen SS-General, unterirdische Laboratorien voller deutscher Wissenschaftler und eine Grube mit geschmolzenem Gold? Fragen über Fragen – und ausgerechnet der Brille tragende William Blazkowitz vom US-amerikanischen Militärgeschichtsdienst wird im Oktober 1942 in die Alpen geschmuggelt, um Antworten zu finden. Aber was ihn auf dem Schloss erwartet, hätte niemand auch nur im Traum ahnen können.

www.dergoldenenazivampir.de

Gesamtzeit: ca. 130 Min.

Sich zu verlieben ist nicht immer einfach; gehören dazu doch normalerweise zwei, damit es aufgeht und die Liebe nicht unerwidert bleibt. Leider funktioniert dies nicht immer problemlos und auch in den Filmen dieses Low-Budget-Wettbewerbblocks müssen die Protagonisten einiges erliden, um am Ende das zu bekommen, was sie sich am meisten wünschen. Oder auch nicht!

Arie

Deutschland 2005 | Länge: 15:00 Min.

Regie: Gianluca Vallero

Darsteller: Idil Üner, Lino Ruggiero, Davide Camplani, Marco Santi

Vittorio, ein moderner Tänzer, verliebt sich in Marco, den Choreographen, mit dem er ein Tanzstück einstudiert, und verlässt seine Freundin. Der Choreograph entscheidet sich am Ende für einen anderen Mann. Vittorio ist allein, hat aber seinen Weg gefunden und kann seine Homosexualität nun selbstbewusst akzeptieren.

Janek

Deutschland/Polen 2008 | Länge: 15 Min.

Regie: Piotr J. Lewandowski

Darsteller: Danuta Stenka, Paul Merkle, Zbigniew Zamaczowski u.a.

Der elfjährige Janek wächst bei seiner alleinerziehenden Mutter auf. Die liebt ihn sehr, doch ihr großer Hang zu Alkohol sowie ständig wechselnde Männer sind nicht gerade ideale Voraussetzungen, um ein Kind groß zu ziehen. Allen Umständen zum Trotz hat Janek seine positive, aufgeweckte und freche Art nicht verloren. Er kämpft sich durch seine Welt, begleitet von Wolf-Dieter, einem exotischen Fisch, den er in einem alten Gurkenglas mit sich trägt.

www.piotr-j-lewandowski.de

Land gewinnen

Deutschland 2006 | Länge: 20:30 Min.

Regie: Marc Brummund

Darsteller: Radik Golovkov, Olga Kolb, Andreas Schust u.a.

Seit Jahren lebt Andrej mit seiner Familie illegal in Deutschland. Als sein Sohn ins schulfähige Alter kommt, kann er sich nicht länger verstecken. Mischas Zukunft steht auf dem Spiel.

Unter Wasser

Deutschland 2008 | Länge: 18 Min.

Regie: Boris Aladag

Dasteller: Denis Moschitto, Sandra Seeling, Martin Armknecht u.a.

Während eines zweitägigen Motivations-Workshops für angehende Führungskräfte treffen Benni und Sarah nach langer Zeit wieder aufeinander. Obwohl ihr früheres Verhältnis nicht unproblematisch war, fühlt sich Benni erneut von Sarah angezogen. Nur zögerlich erkennt er die ambivalente Motivation der attraktiven Frau, die das Spiel aus Verführung und Abweisung perfekt beherrscht.

Das heimliche Geräusch

Deutschland 2008 | Länge: 28 Min.

Regie: Michael Watzke

Dasteller: Matthias Walter, Anna Brüggemann, Christian Blecke, u.a.

Das Beste aus den 80ern, 90ern und würg... Morning-Show-Moderator Max hat längst die Lust an seinem Radiojob verloren und spielt seinen Hörern die gute Laune nur vor. Stattdessen legt er sie mit Gewinnspielen herein, bei denen kein Anrufer je gewinnen kann. Bis eines Morgens Sanja in seiner Show anruft und durch ein Missverständnis doch den Jackpot knackt. Er verliebt sich in die Stimme der geheimnisvollen Frau, die zwar mit ihm telefonieren, ihn aber nicht treffen will.

20:45 Uhr | No-Budget-Wettbewerb 3 | Beziehungskisten

Gesamtzeit: ca. 130 Min.

Die Filme dieses No-Budget-Wettbewerbblocks zeigen die emotionale Zerrissenheit ihrer Protagonisten, merkwürdige Beziehungskonstellationen, ihre Hoffnungen, Träume und Wünsche. In einer Gesellschaft, die immer anonym wird, ist es allerdings keineswegs einfach, Beziehungen aufrecht zu erhalten, so dass auch viele der Beiträge dieses Blocks kein wirkliches Happy End haben. Wobei – irgendwie ist auch das Ansichtssache.

Schmusen mit Politikern

Deutschland 2008 | Länge: 4:51 Min.

Regie: 3 Roosen

Eine Mischung aus Fiktion und Dokumentation. Es stehen Wahlen an. Politiker präsentieren sich in der Öffentlichkeit. Die Wähler reagieren – sie schmusen mit ihnen.

www.3roosen.de

Timo und der Tod

Deutschland 2008 | Länge: 10:24 Min.

Regie: Niko Kühnel

Darsteller: Kevin Staut, Niko Kühnel

Auf Timo wartet morgens im Bad eine unangenehme Überraschung: der Tod, der ihm mitteilt, dass er nur noch einen Tag zu leben hat. Nun liegt es an Timo, was er aus seinen letzten Stunden macht, ob er sich seinem Schicksal fügt oder vielleicht doch noch einen Ausweg findet.

Das grüne Schaf

Deutschland 2008 | Länge: 4 Min.

Regie: Carsten Strauch

Darsteller: Carsten Strauch

Marcel hat es nicht leicht in der Schule. Als grünes Schaf wird er häufig ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert. Doch seine Familie gibt ihm Halt. Der Film erzählt in kurzen Interview-Ausschnitten vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo und berichtet von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zusammenlebens zwischen Fröschen und Schafen.

www.carsten-strauch.de

Rubens Dreams

Deutschland 2008 | Länge: 9:39 min.

Regie: Renata Borowczak

Darsteller: Romana Janik, Johanna Bogowicz

Eines Tages hatte Rubens einen Traum, die pure Weiblichkeit zu malen, für die Ewigkeit festzuhalten. Und da sind sie, zwei Rubens-Ladys, zwei wunderbare Frauen, mit entwaffnender Ehrlichkeit über ihre Sehnsüchte plaudernd, sich Fragen stellend, die jede Frau in sich trägt: Bin ich schön? Was erwarte ich vom Sex? Finde ich die wahre Liebe? Ein bisschen lustig, ein bisschen schmerzlich – eine kleine Geschichte über die Hoffnung, die sich am Ende in einem feurigen Salsa offenbart.

Clint

Deutschland 2008 | Länge: 3:45 Min.

Regie: Philipp Scholz

Darsteller: Ole Jacobsen, Nadine Vasta, Hanka Schmidt

Clint und Mia sind glücklich verliebt, doch ihre Beziehung steht im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kippe.

www.fu-king.de

Relevé

Deutschland 2007 | Länge: 9 Min.

Regie: Sebastian Natto, Bastian Caspar, Denis Truembach

Darsteller: Clemens Wissert, Joanna Korepta, Gordon Jaentsch

Ein komischer Typ macht Polaroids von fremden Menschen. Zuhause an der Wand lässt er die Bilder tanzen.

www.natto.de/releve

Antje und wir

Deutschland 2007 | Länge: 12 Min.

Regie: Felix Stienz

Darsteller: Matthias Hinz, Christoph Humnig, Melissa Anna Schmidt u.a.

„Boah. Sie sah bombig aus, also sah total gut aus. Da hab ich sie zum ersten Mal gesehen und ich dachte, eigentlich wie im Film.“ Acht junge Menschen erzählen aus ihrem Leben. Bemerkenswert dabei ist, dass eine Frau namens Antje in allen Erzählungen eine besondere Rolle spielt.

www.strangenough.com

Banane Zitrone

Deutschland 2008 | Länge: 6 Min.

Regie: Aviva Barkhourdarian

Darsteller: Julia Kumbier, Günther Brden, Maren Hofmeier u.a.

Lass dich nicht von kleinen Mädchen ansprechen, besonders wenn du männlich und alleinstehend bist.

Telling-story

Deutschland 2007 | Länge: 20:40 Min.

Regie: Alexander Ritter

Darsteller: Amor Jenhani, Thomas Strecker, Basil Weis

Amor ist 17, aus Moskau und seit 15 Monaten in Deutschland. Er lebt allein und in seiner Abgeschlossenheit hat er sich seine eigene Welt erschaffen, in der er einer Kamera seine Geschichten erzählt. Ein Videotagebuch – einsame Dialoge über sein Leben, seine Ängste und Gedanken. Er sehnt sich nach Liebe und Zuneigung; seine Gefühle fahren Achterbahn. Als er zufällig auf Bastian trifft, scheint es, als ob dies sein einziger Ausweg aus der Trostlosigkeit ist.

www.telling-story.de

Ein freies Land

Deutschland 2005 | Länge: 6 Min.

Regie: Nikolaus Struck

Darsteller: Erika Peßler, Irfan Taufik

Was geschieht eigentlich auf einem Ausländeramt? Eine fiktive Dokumentation, die auf Tatsachen beruht.

www.dasfilmprojekt.com

Titanikchen

Deutschland 2004 | Länge: 17 Min.

Regie: Silvia Bins

Darsteller: Madlen Kaniuth, Chris Schulz

Eine humorvolle Zusammenfassung des dreistündigen Epos aus Hollywood durch verschiedene Personen und Nachinszenierungen der wichtigsten Szenen.

Gesamtzeit: ca. 120 Min.

Dieser Animations- und Trickfilmblock ist definitiv nichts für Kinder und Jugendliche. Die Filmemacher ziehen die Zuschauer in ihren Filmen auf die Schattenseite des Lebens, in surreale Traumwelten und morbide, düstere Szenarien. Manche der Filme sind äußerst humorvoll, andere wiederum bizarr, brutal und spiegeln mehr Realität wieder als so mancher Realfilm.

Tôt ou Tard

Schweiz 2008 | Länge: 5 Min.

Regie: Jadwiga Kowalska

Eichhörnchen und Fledermaus. Welten und Tageszeiten treffen aufeinander. Das Räderwerk in der Unterwelt steuert Tag, Nacht und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät der geregelte Alltag ins Stocken. Somit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

www.0x2a.ch

Elemiah And The Strawberrytree

Schweiz 2008 | Länge: 3:31 Min.

Regie: Jeanine Reutemann

Ein kleiner Roboter sitzt in der Wüste unter einem Erdbeerbaum und zählt Sandkörner. Unerwartete Ereignisse zwingen ihn, seine Arbeit zu unterbrechen.

Stichprobe

Deutschland 2008 | Länge: 7 Min.

Regie: Gregor Baumert, Luiza Kurc Botelho, Benjamin Burr

Der Film entführt in den mikroskopischen Lebensraum von Milbert, der Hausstaubmilbe. Auf einem seiner täglichen Ausflüge entdeckt er eine für ihn neue Welt. Diese bringt neben allen Vorzügen aber auch einige Widrigkeiten mit sich, denen er tapfer trotzt – bis er schließlich eine Begegnung der überirdischen Art hat.

Graphit auf Leinwand, 1920x1080 px

Deutschland 2007 | Länge: 10 Min.

Regie: Hanni Welter

Darsteller: Hannah Kobitzsch, Barbara Seifert, Lilian Amen

Ein experimentelles Portrait über eine junge Frau, die Opfer ihres eigenen Selbstbildes ist. Ihre psychischen Belastungen schaffen ein Gedankengefängnis, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Ein Film über Depression und Selbstverlust, über Kreativität und Wahn.

Standby

Deutschland 2007 | Länge: 3:30 Min.

Regie: Jannis Walz

Ein Haushaltsroboter geht Obst einkaufen, um seine Familie zu versorgen. Als er die frischen Früchte auf den Tisch stellt, nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung.

www.janniswalz.de

Brautschmaus

Deutschland 2007 | Länge: 2:53 Min.

Regie: Nicole Wegner, Julia Kotowski, Janina Warnk

Was passiert, wenn der Teufel und ein Priester zusammenkommen?

Carabou Prolog

Deutschland 2008 | Länge: 3:53 Min.

Regie: Björn Ullrich

Der Prolog zu einem Puppentrickfilm über einen Weltraumhelden der besonderen Art.

Zimmer

Deutschland 2008 | Länge: 4 Min.

Regie: Daniela Reuß

Dasteller: Evelyn Hornberg

Ein Mädchen flüchtet aus seinem Zimmer, weil darin ein fliegenähnliches Monster wohnt. Zunächst schläft sie im kalten und unheimlichen Treppenhaus und beobachtet das Monster durch den Spion, schließlich traut sie sich gar nicht mehr nach Hause. Letztendlich erkennt sie jedoch, dass man vor seinen Problemen nicht davon laufen kann und freundet sich sogar mit dem Untier an.

www.froggyphotos.de

Der Teufel und der Schwan

Deutschland 2008 | Länge: 7:38 Min.

Regie: Markus Walenzyk

Darsteller: Beate Malkus

Eine innere, surreale Welt. Eine junge Frau und ihre Gefühle und Gedanken. Ein Teufel. Und ein Schwan. Eine symbolische Lebensreise.

www.konga.org

Der Conny ihr Pony

Deutschland 2006-2008 | Länge: 27 Min.

Regie: Robert Pohle, Martin Hentze

Sprecher: Gabriel Vetter

Der Animationsfilm erzählt collagenhaft von den Gedanken der elfjährigen Conny, die in der kleinen Schweizer Stadt Schaffhausen ihr viel zu großes Pony nicht in den Linienbus bekommt. Connys phantasievolle Suche nach Schuldigen führt sie über zahlreiche skurrile gedankliche Szenarien bis hin zum Untergang der Schweiz.

Das letzte Einhorn

Deutschland 2008 | Länge: 2:03 min.

Regie: Sonja Schneider

Das vor dem Fernseher sitzende Einhorn ist alles andere als grazil. Es scheint sich zu viel von Eiscreme zu ernähren. Doch die Eiswaffel mag es gar nicht. Die setzt es sich aus Bequemlichkeit lieber aufs Horn. Und das letzte seiner Spezies scheint es auch nicht zu sein.

www.animalmotion.de

B-Movie

Deutschland 2007 | Länge: 1:55 Min.

Regie: Tinka Stock, Sébastien Wolf

Professor Khan irrt nach einem missglückten Laborversuch entmaterialisiert durch die Sphären der virtuellen Welt.

www.myspace.com/khanoffinland

Lichter des Grauens

Deutschland 2008 | Länge: 6:11 Min.

Regie: Björn Hollaender

Einmal im Monat, bei Vollmond, erwacht der Vampir. Dieser eintönige Lebensrhythmus findet jedoch eines Nachts ein jähes Ende.

The Game

Deutschland 2007 | Länge: 5:30 Min.

Regie: Markus Haertel

Ein dunkles Szenario. Die Beobachter einer ganzen Generation würden sich daran erinnern, dass sie ihre Jugend fast ausschließlich mit Computerspielen verbracht haben. Viele davon waren mehr darauf konzentriert, das nächste Level oder den Ausgang zu erreichen, als für eine bessere Zukunft in der realen Welt zu kämpfen.

ME

Deutschland 2007/2008 | Länge: 4:34 Min.

Regie: Thomas Klieber

Asp lebt gemeinsam mit Nora im dunklen Turm im Land Weltunter. Unheil zieht herauf, als der schwarze Schmetterling Nora in die Tiefen des unüberschaubaren Innenlebens des Turmes entführt. Asp macht sich auf den Weg in dieses Labyrinth aus verworrenen Gängen und Abgründen, um seine Liebe zu retten. Was er allerdings nicht ahnt: Asp begibt sich damit auch auf eine Reise in seine eigenen inneren Abgründe.

The Bear

Deutschland 2006 | Länge: 4:36 Min.

Regie: Thomas Brückler

Der kleine Bär Jimmy ist ein Außenseiter in seinem Wald. Keiner seiner Mitbären kann seinen großen Traum verstehen: Er möchte Elvis sein. Traurig fristet Jimmy sein Dasein – bis Hilfe von unerwarteter Seite naht.

www.orpheus-film.de

Dionysos

Deutschland 2008 | Länge: 15 Min.

Regie: Jörg Weidner, Anke Späth

Sprecher: Gordon Müllbach, Rudolf Danielewicz

In einer Welt aus Ton und Asche wird der Werdegang des griechischen Gottes Dionysos erzählt. Hineingeworfen in eine Welt voller Düsternis und Ekstase, eine Welt ständiger Wandlungen und Ambivalenz, gestorben und wiedergeboren, wird Dionysos zum Verkünder der Selbstaufgabe, zum Gott der Masken. Der Film ist ein düsterer Bilderreigen, eine Huldigung an das Symbol unserer Zerrissenheit, der Widersprüchlichkeit unseres Daseins und an den Rausch, der einen gnädigerweise sich selbst vergessen macht.

Kurzes Leben

Deutschland/Österreich 2007 | Länge: 9:03 Min.

Regie: Johanna Freise, Daniel Šuljić

Sprecher: Meret Becker, Florian Schmeiser

Ein Sterntaler-Mädchen, fast nackt, getrieben von Sehnsucht und Neugier auf Liebe und auf Leben. Sie findet die Liebe. Und wird verlassen.

www.johannafreise.com/shortlife

Samstag, 25. April 2009

15:00 Uhr | Mystic Love Affairs

Gesamtzeit: ca. 120 Min.

Verworrene Liebeslabyrinth, Konfrontationen mit dem erotischen Selbst, Konflikte mit dem Partner und Ausflüge in phantastische Sexfantasien – das alles findet sich in diesem Block. Menschen, die sich aus ihrer Lethargie befreien müssen, um ihrer Leidenschaft Raum zu schaffen und Menschen, die dem Glück der Liebenden entgegenstehen, kämpfen miteinander im großflächigen Netz der Liebeleien und Liebesränke.

Delay

Deutschland 2007 | Länge: 18:45 Min.

Regie: Florian Kaltenbach

Darsteller: Markus J. Schoenen, Suan Anbeh, Max Urlacher u.a.

Nach seinem erfolgreichen Debüt muss sich der Gitarrist Tom erneut beweisen. Durch seine hohen Ansprüche verunsichert er sich selbst und zieht sich von seinen Mitmenschen zurück. Erst nachdem seine große Liebe Anna die Tür endgültig hinter sich zuschlägt, bemerkt er, dass er durch seine Verschlossenheit das Ende der Beziehung provoziert hat. Als Tom daraufhin versucht, Anna zurück zu gewinnen, muss er feststellen, dass sich seine Wahrnehmung des Tons verändert hat und er alles um sich herum nur noch verzögert hört. So geht ihm sein wichtigstes Arbeitsmittel als Musiker verloren und damit seine Basis für Leben und Liebe. Er ist nun gezwungen, sich aus dem Zustand der Lethargie zu befreien.

www.delay-film.de

The Woman Of Roger Gabesque

Frankreich 2008 | Länge: 46:38 min. | Französisch mit engl. UT

Regie: Emmanuel Plasseraud

Darsteller: Marion Lénivain, Uroski, Patrick Bethune

A couple moves into an artist's studio, in Montmartre, where lived over a century ago, the painter Roger Gabesque and his wife. While the man gets to know the neighbours, the woman feels ill at ease at this place.

Ruby Wedding

Polen 2008 | Länge: 40 Min. | Polnisch mit engl. UT

Regie: Andrzej Mańkowski

Darsteller: Karolina Adamczyk, Adam Kazimierz Trela, Bogdan Smagacki

The main characters of this contemporary comedy are Anka, a Karate Kyokushin master, her husband, Mundek, a great pianist, and Kazimierz, a pensioner living alone above Anka and Mundek's flat. Together with Kazimierz we listen to the sounds of rich erotic life of his neighbours. However, in the end nothing turns out the way it seemed at the first sight (and hearing).

www.bialysmokproduction.pl

17:00 Uhr | Frischfleisch

Deutschland 2007 | Länge: 100 min.

Regie: Gerhard Faul

Darsteller: Tobias Rosen, Christin Balogh, Lutz Glombeck u.a.

Metzgergeselle Piet muss im Schlachthof arbeiten, da der Fleischerladen seiner Eltern schlecht läuft. Der Schlachthofbesitzer Hans-Friedrich Pichlstein ist leidenschaftlicher Jäger. Zur großen Treibjagd wird die ganze Belegschaft zwangsverpflichtet. Tierschützer tauchen auf und beschimpfen die Jäger. Unter ihnen ist Tierfreundin Sabine. Es kommt zum Kampf. Piet nutzt die Gelegenheit und macht sich aus dem Staub. Auf dem Heimweg trifft er Sabine, die sich verletzt hat. Piet hilft ihr, beide verabreden sich: Die Tierschützer planen in der Nacht Schweine aus dem Schlachthof zu befreien.

www.frischfleisch-derfilm.de

19:00 Uhr | USA: The Other Side | Engl. Originals

Gesamtzeit: ca. 100 Min.

Ein Land von der Größe und (inter-)kulturellen Vielfalt wie die USA bringt besonders zahlreiche skurrile Charaktere, absurde Gemeinden und andere Gemeinschaften hervor. Die einen glauben fest an die Existenz von Fabelwesen wie Bigfoot, die sie mit abstrusen Beweismitteln zu belegen versuchen, die anderen machen ihren Ort kurzerhand zum Schwarzwalddorf, um Touristen anzulocken und so ihre Existenz zu sichern. Und wieder andere werden von ihren eigenen Phantasiekonstrukten verfolgt.

Project Ion

USA 2008 | Länge: 11:05 Min. | Engl. ohne UT

Regie: Dawn Westlake

Darsteller: David Razowsky, Dawn Westlake

A famous Hollywood filmmaker keeps his darkest secrets by projecting them onto others.

www.dawnwestlake.com

Leavenworth, WA

Deutschland 2008 | Länge: 28:15 Min. | Engl. mit deutschen UT

Regie: Hannes Lang

Leavenworth ist ein beschauliches Städtchen im US-Bundesstaat Washington. Infolge der Depression von großer Abwanderung geplagt, wäre das Provinznest beinahe vollends zur Geisterstadt verkommen. Rettung kam in Form einer Idee, die die Stadt nicht nur vor dem Untergang bewahrte, sondern ihr heute mehr als zwei Millionen Besucher im Jahr beschert.

Bigfoot – A Beast On The Run

USA 2008 | Länge: 54:10 Min. | Engl. ohne UT

Regie: David Thayer

Late at night, deep in the woods of Washington State, Todd Limberg recorded an eerie howl on his camcorder. He thinks it might be Bigfoot. Is it?

20:45 Uhr | Finale des No-Budget-Wettbewerbs

Gesamtzeit: ca. 120 Min.

Das Publikum der drei Wettbewerbsblöcke der Vorrunde hat entschieden: Im Finale des No-Budget-Wettbewerbs sind diejenigen Filme zu sehen, die bei der Zuschauer-Abstimmung den höchsten Stimmenanteil für sich verbuchen konnten. Die Besucherinnen und Besucher des No-Budget-Finales entscheiden mit ihrer Stimme darüber, wer in der Abschlussveranstaltung am Sonntag, 26. April 2009, um 19:30 Uhr in der Schauburg mit der „Goldenen ID“ ausgezeichnet wird. Die Reihenfolge der Finalisten wird ausgelost (vgl. „Über die Low- und No-Budget-Wettbewerbe“).

Das Programm dieses Blocks wird am Samstagvormittag, 25. April 2009, auf der Website www.independentdays.de bekannt gegeben. Informationen zu den drei Wettbewerbsblöcken in der Kategorie „No Budget“ finden Sie auf folgenden Seiten:

No-Budget 1 | Gangster und Gauner

No-Budget 2 | Kranke Welt

No-Budget 3 | Beziehungskisten

23:00 Uhr | Super Trash de Lux

Gesamtzeit: ca. 120 Min.

Turbulent und heiter geht es in unserem Trashfilmblock zur Sache, in dem wir wieder eine Vielzahl absurder, bissiger, sehr pointierter und zum Teil auch mehr als kostengünstig produzierter Filme zusammengestellt haben. Ein absolutes Muss für Freunde des schlechten Geschmacks und solche, die dies noch werden möchten. Trash – das ist Kino mit Ecken und Kanten, wie wir es alle lieben.

Betakom 4

Deutschland 2008 | Länge: 10 Min.

Regie: Sebastian Simon

Wir schreiben das Jahr 4352, die Menschheit hat das Universum kolonialisiert. Der Planet Betakom 4 gelangt zu einigem Ruhm und sein Ruf hallt unüberhörbar durchs All. Warum?

The White Room

Deutschland 2008 | Länge: 10:01 Min.

Regie: Jan Minck

Der Herr in Schwarz verbringt die meiste Zeit allein trinkend vor dem Fernseher. Als er eines Tages die Kraft aufbringt, in eine Bar zu gehen, versetzt ihn die vermeintliche Zurückweisung dermaßen in Wut, dass er einen Streit beginnt.

Zero

Deutschland 2008 | Länge: 5:20 min.

Regie: Matthias Winckelmann

Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.

EasterMas

Deutschland 2008 | Länge: 0:53 Min.

Regie: Frank Bauer

Darsteller: Juliane Westrén-Doll, Johanna Sturhann

Wenn Ostern Weihnachten einholt, haben wir es geschafft... Ein Beitrag zur globalen Klimaveränderung.

www.green-up-your-lifestyle.com

The Masque Of The Red Death

Deutschland 2008 | Länge: 4:33 Min.

Regie: Christoph Hermann

Darsteller: Amelia van Armand, Leif Allendorf, Christoph Hermann u.a.

A gothic black and white adaptation of the classical story „The Mask Of The Red Death“ by Edgar Allan Poe, performed by some Poe-enthusiasts in Berlin, November 2008.

Zwei sterben

Deutschland 2008 | Länge: 3:14 Min.

Regie: Marc Rühl

Darsteller: Sophie Freitag, Katharina Rachor, Else Stauth

Ein Mädchen trauert um ihren verstorbenen Hund. Bis die Mutter ihr vom Hundehimmel erzählt.

Phobien

Deutschland 2008 | Länge: 4 Min.

Regie: Dave Lojek

Eine Collage kurioser Phobien im Trailerformat. Kennen Sie Anophelophobie oder vielleicht Ornitophobie? Hier können Sie ihr Psycholatein aufbessern und sich überlegen, mit welchen irrationalen Ängsten Sie selbst zu kämpfen haben.

www.apeiron-films.de

Aber den Kunden gefällt's doch!

Deutschland 2006 | Länge: 2 Min.

Regie: Sylvia Winkler, Stephan Köperl
Darsteller: Sylvia Winkler, Stephan Köperl

Guerillaesque: Musikalische Intervention im Kaufhaus.

www.winkler-koepferl.net

Der letzte Drehtag

Deutschland 2002 | Länge: 7:45 Min.

Regie: Torsten Nowicki
Darsteller: Christian Rothholz, Maren Elisabeth Lisner, Sönke Städtler u.a.

Ein Taxifahrer gibt einem Fahrgast, einem berühmten Regisseur, sein Drehbuch zu lesen. Plötzlich hält ein aufgeregtes Mädchen das Taxi an.

Mit anderen Augen

Deutschland 2007 | Länge: 6:51 min.

Regie: Judith Giese, Maren Liedner, Andreas Grützner
Darsteller: Anita Grönig

Frau Grönig lebt und arbeitet in Hamburg St. Pauli und gilt als psychisch behindert. Wir wurden von ihr eingeladen, sie einen Nachmittag lang zu begleiten. Wir besuchten sie zuhause und gingen mit ihr auf den Hamburger Dom. Frau Grönigs Leidenschaft für Motoren sowie ihre charmante Art, Kontakt aufzunehmen, zieht den Betrachter schnell in ihre Welt.

www.hiersprichtwalter.de

AKD

Deutschland 2007 | Länge: 4:00 min.

Regie: Matthias Heyder
Darsteller: Stefan Bragado-Spatz, Maike Kraiss, Robert Spitter, Andreas Rittler

Das Musikvideo AKD zu dem gleichnamigen Lied der Band Knarf Rellöm, Trinity, beruht konzeptionell auf den Theorien von Peter Weibel und Lawrence Grossberg. Im Kern besagen diese Theorien, dass der Künstler durch das Musikvideo vom Fernsehen vereinnahmt wurde.

Gez.: Tod

Deutschland 2008 | Länge: 3:09 Min.

Regie: David Jahn

Der Tod als allgegenwärtiger Begleiter ist in unserer Gesellschaft zu einem der letzten Tabuthemen geworden. Assoziativ entstehen aus real fotografierten Alltagssituationen Animationen, die den Prozess des Sterbens nachzeichnen.

Der Anner wo annerschder

Deutschland 2007 | Länge: 4 Min.

Regie: Philipp Hartmann

Darsteller: Philipp Hartmann

„Heimat“ in Zeiten der Globalisierung: Der Anner kommt aus Karlsruhe'. Des isch sei Heimat. Dann geht er wo annerschder na und koi Sau versteht en. Ein Mundart-Roadmovie.

Längere Hälse größere Leinwände

Deutschland 2008 | Länge: 7:49 Min.

Regie: Jos Diegel

Ein Gehirn das flackert, neu verkettet oder Schleifen durchläuft, das ist Kino. Ein Film der flackert, neu verkettet oder Schleifen durchläuft, das ist Denken. An die planetarische Zivilisation: Das Bewegtbild war lange genug dem Konsum zum Fraß vorgeworfen!

Enthauptung eines lachenden Hundes

Schweiz/Großbritannien 2008 | Länge: 07:00 Min. | Engl.

Regie: Georg Lendorff

Darsteller: Greg Bushell, Joseph Godfrey, Connor Quilty u.a.

A bunch of witty kids venture into the deep end of 21st century entertainment. Inspired by TV news images and internet video clips they plot to behead Timmy their pet dog. A sure recipe for the ultimate Youtube nasty. As they get going the kids run into surprising and unexpected problems. Beheading of a Smiling Dog is a satire about juvenile curiosity getting entangled with the modern media and entertainment industry.

beheadingofasmilingdog.blogspot.com

Fritzi und Schlitzi

Deutschland 2008 | Länge: 6:49 Min.

Regie: Ilka Brosch

Fritzi will Sex. Schlitzi hingegen will nur das Eine: Fritzis Eingeweide.

Arbeit für Alle

Deutschland 2008 | Länge: 12:20 Min.

Regie: Matthias Vogel

Darsteller: Wilfried Elste, Mark Auerbach, Wolfgang Stegemann u.a.

Der Dokumentarfilm stellt ein innovatives Pilotprojekt der Bundesregierung vor: die Agentur für Arbeitsbetreuung. Da durch die Verlängerung der Lebensarbeitszeit immer mehr ältere Menschen erwerbstätig sein müssen und gleichzeitig Arbeitsplätze für junge, mäßig qualifizierte Arbeitnehmer fehlen, werden überall in Deutschland Arbeitsbetreuungsagenturen geschaffen. Junge, zivildienstähnliche Arbeitskräfte betreuen alte Menschen bei der Ausübung ihrer Berufe. So kann die Lebensarbeitszeit weit nach hinten verlängert werden, gleichzeitig entstehen hunderttausende neuer Jobs für junge Berufseinsteiger. Das Filmteam dokumentiert, wie Arbeitsbetreuer Miro einen Tag lang den 78-jährigen Herrn Janssen bei dessen Arbeitsalltag unterstützt.

Economicclassics KBS

Deutschland 2008 | Länge: 1:12 Min.

Regie: Eva Becker

Wirtschaftliche Sachverhaltshäppchen leicht verständlich und effizient aufbereitet. Kapitabel für jedermann! Soft-Skills erwünscht!

colorful EU

Ungarn 2008 | Länge: 1:21 Min.

Regie: Peter Vadocz

While you are walking in the streets, the flags and EU-countries come into sight on anything you look at. The EU is in the objects, in the creatures, in the people. The colorful EU is around us. An experimental spot to celebrate the 50th anniversary of the European Union.

Ich bin Europa!

Deutschland 2007 | Länge: 1:30 Min.

Regie: Sezan Dinc, Alexander Gavritchov, Simon Hill, u.a.

Darsteller: Ursula Graetsch, Jan-Hendrik Mautsch

Eine Oma schwärmt von den guten, alten Zeiten, während ihr genervter Enkel sie im Rollstuhl an einer verwaisten Grenzstation vorbeischiebt. Da wird der Oma klar, dass auch die neuen Zeiten ihr Gutes haben.

www.jugendfilm-ev.de

Sonntag, 26. April 2009

16:00 Uhr | Chaostage – We Are Punks

Deutschland 2007/2008 | Länge: 90 Min.

Regie: Tarek Ehlail

Darsteller: Ben Becker, Martin Semmelrogge, Claude-Oliver Rudolph, Wally (Toxoplasma), Dirk (Slime), Micro (Brieftauben) u.v.a.

Deutschland an einem ganz normalen Wochenende im Sommer. Punks, Skins und Autonome. Als sich ihre Wege kreuzen, kommt es zur Katastrophe – den Chaostagen. Der Film erzählt eine Geschichte, wie sie jederzeit und überall wieder geschehen könnte. Die richtige Mischung aus Bier, Sonne, Musik, einem Schweizer Taschenmesser und einer Prise Wut im Bauch werden zur explosiven Mischung.

www.chaostage-film.de

18:00 Uhr | The Lost Kids Of Burundi

Burundi/Deutschland 2008/2009 | Länge: 70 Min. | Weltpremiere

Regie: Oliver Langewitz

Burundi zählt zu den entwicklungsärmsten Ländern der Welt. Die dort lebenden Menschen sehen sich tagtäglich konfrontiert mit Armut, Hunger und Tod. Besonders stark von der Situation betroffen sind die vielen Kinder, die in Armenvierteln, Waisenhäusern oder auf der Straße leben. Unermüdliche Entwicklungshelfer versuchen, diesen Kindern zu helfen, ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen, ihre Lebenssituation durch Spenden zu verbessern und auch nur für sie da zu sein. Der Dokumentarfilm begleitete im Juni 2008 einen knappen Monat lang die Entwicklungshelfer der Fondation Stamm und Burundikids e. V. bei ihrer Arbeit in Burundi. Zudem beleuchtet der Film die Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen und Politiker in Deutschland, die sich für die Menschen in Burundi einsetzen.

lost-kids-of-burundi.filmboard-karlsruhe.de

19:30 Uhr | Finale des Low-Budget-Wettbewerbs

Gesamtzeit: ca. 180 Min.

Das Publikum der drei Wettbewerbsblöcke der Vorrunde hat entschieden: Im Finale des Low-Budget-Wettbewerbs sind diejenigen Filme zu sehen, die bei der Zuschauer-Abstimmung den höchsten Stimmenanteil für sich verbuchen konnten. Die Besucherinnen und Besucher des Low-Budget-Finales entscheiden mit ihrer Stimme darüber, wer mit dem Filmpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe ausgezeichnet wird. Die Reihenfolge der Finalisten wird ausgelost (vgl. „Über die Low- und No-Budget-Wettbewerbe“).

Während gegen 21:30 Uhr die Publikumsstimmen des Low-Budget-Finales ausgezählt werden, zeigen wir die besten Filme des No-Budget-Wettbewerbs. Die Preisverleihung findet dann direkt im Anschluss gegen 22:15 Uhr statt.

Das Programm des Low-Budget-Finales wird am Sonntagvormittag, 26. April 2009, auf der Website www.independentdays.de bekannt gegeben. Informationen zu den drei Wettbewerbsblöcken in der Kategorie „Low Budget“ finden Sie auf folgenden Seiten:

Low-Budget 1 | Junges und altes Leben
Low-Budget 2 | Gestrauchelte Existenzen
Low-Budget 3 | Love Hurts

Über die Low- und No-Budget-Wettbewerbe

Die Festival-Jury hat aus allen Independent Days 9 | Filmfest-Einreichungen diejenigen Filme nominiert, die aufgrund ihrer Qualität, Budgetierung und Laufzeit geeignet erschienen, im Low-Budget- oder im No-Budget-Wettbewerb gegeneinander anzutreten. Jeder Wettbewerb setzt sich in der Vorrunde aus je drei Programmblöcken (jeweils ca. 120 Minuten Laufzeit) zusammen. Die Reihenfolge im Programm wurde ausgelost.

Die Zuschauer des jeweiligen Programmblocks erhalten zu Beginn einen Stimmzettel, auf welchem alle in diesem Block laufenden Filme aufgeführt sind. Am Ende des Blocks geben die Zuschauer ihre Stimme für den Favoriten ab. Jeder Zuschauer hat hier genau eine Stimme zur Verfügung. Die Filme, die hierbei am Besten abschneiden, kommen in das Low-Budget- bzw. No-Budget-Finale. Die beiden Finale sind auf jeweils 120 Minuten beschränkt, die Startreihenfolge der Finalisten wird ausgelost.

Das Programm des No-Budget-Finales wird am Samstagvormittag, 25. April 2009, das Programm des Low-Budget-Finales am Sonntagvormittag, 26. April 2009, auf der Festivalhomepage www.independentdays.de veröffentlicht.

Der Gewinner des Low-Budget-Wettbewerbs wird mit dem Filmpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe ausgezeichnet. Dieser ist mit 1.000 Euro dotiert. Der Gewinner des No-Budget-Wettbewerbs wird mit dem Filmpreis der Stadt Karlsruhe „Die Goldene ID“ ausgezeichnet. Die zweiten und dritten Plätze beider Wettbewerbe erhalten jeweils eine DVD-Kollektion mit Kurzfilmen der letzten Festivalausgaben des Independent Days | Filmfests. Die DVDs werden von der BohemiaFilmkunst gestiftet.

Die Preisverleihung des Low- und No-Budget-Wettbewerbs findet direkt im Anschluss an das Finale des Low-Budget-Wettbewerbs am Sonntag, 26. April 2009, (Beginn des Programms: 19:30 Uhr) statt.

Independent Days 9 | Film-Workshops

Hintergrundinformationen

Auch in diesem Jahr soll der Netzwerk-Charakter des Independent Days | Filmfest weiter ausgebaut werden. Hierzu wird ein entsprechendes Rahmenprogramm angeboten, das parallel zum eigentlichen Filmprogramm stattfindet, in dem die Teilnehmer wertvolle Anregungen und Tipps für ihr künftiges Filmschaffen erhalten und sich zudem im Rahmen dieser Workshops austauschen und Kontakte knüpfen können.

Die einzelnen Blöcke des Rahmenprogramms sind in erster Linie den anwesenden Filmemachern vorbehalten. Aber auch das interessierte Publikum hat die Möglichkeit, im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und Plätze die Workshops zu besuchen. Es wird empfohlen, sich möglichst früh per E-Mail an id-rahmenprogramm@filmboard-karlsruhe.de für das Rahmenprogramm anzumelden. Jeder Workshop kostet 20 Euro pro Teilnehmer, wer an allen drei Workshops teilnimmt, muss nur die reduzierte Gebühr von 50 Euro bezahlen. Eine weitere Möglichkeit: Mit einem Festivalpass inkl. Workshops zu 110 Euro (ermäßigt 95 Euro) erhalten die Besitzer sowohl Zutritt zu den Filmprogrammblöcken sowie dem Rahmenprogramm.

Die Workshops finden im Veranstaltungssaal des Clubs „Die Stadtmitte“ in der Baumeisterstraße 3, 76137 Karlsruhe statt, so dass die Teilnehmer auch die Möglichkeit haben, aufgrund der Nähe zur Spielstätte des Filmprogramms, dem Filmtheater Schauburg in der Marienstraße 16, schnell zwischen den Blöcken des Festivalprogramms und des Rahmenprogramms zu wechseln. Das Rahmenprogramm wird vom Filmboard Karlsruhe e.V. organisiert und von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg gefördert.

Über die Workshops:

Von Delphinen und Kängurus – No-Budget-Produktion in der Praxis

Leitung: Martin Blankemeyer

Der Workshop-Leiter Martin Blankemeyer verrät die Geheimnisse der No-Budget-Produktion von kurzen und langen Spielfilmen. Der Workshop richtet sich an jeden, der sich vor die Aufgabe gestellt sieht, selbst einen solchen Film zu produzieren. Hierzu gehören ebenso Regisseure, die ein Projekt produzieren wollen (bzw. müssen), wie Produzenten, die in ihrer Ausbildung ja meist lernen, wie man millionenschwere internationale Koproduktionen konstruiert – um dann am Anfang ihrer eigenen Produzentenlaufbahn meist aber vor ganz anderen, nämlich No-Budget-Herausforderungen, zu stehen. Ihnen allen wird in diesem Crashkurs das nötige Wissen aus der Praxis vermittelt, um diese Hürden zu nehmen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht verlangt, etwas Set-Erfahrung kann allerdings nicht schaden.

Ausgehend von den Fragen „Wie verschaffe ich mir einen Überblick, was mein Filmprojekt kosten wird?“, „Welche Ausgaben kann ich vermeiden?“ und „Wie funktionieren so genannte Beistellungen und Rückstellungen?“ werden in einem ersten Teil formvollendete Kalkulationen und Finanzierungspläne erarbeitet. Das ist nicht nur wichtig, um selbst den Überblick zu behalten, sondern wird auch von vielen potenziellen Geldgebern verlangt. Um diese geht es im zweiten Teil des Workshops: Hier wird nicht nur erörtert, welche Förderung für welchen Film in

Frage kommt und wie man günstige Voraussetzungen für eine Bewilligung schafft, sondern auch, welche weiteren Geldquellen von Fernsehredaktionen über Sponsoren bis hin zu privaten Geldgebern es sonst noch gibt – um wie die Delphine flexibel den Weg ans erhoffte Ziel zu finden.

Ein dritter und letzter Teil, in dem Fragen der Verwertung besprochen werden, schließt den Crashkurs ab: Wer kauft warum welche Kurzfilme? Was sind Exklusivität, Territorien, Laufzeiten und Medien? Welche Verträge muss der Filmemacher mit den Beteiligten geschlossen haben, um den Film verwerten zu können? Auch die Ankaufspraxis der Verleiher sowie finanzielle Unterstützung durch und für Festivalteilnahmen werden angesprochen. Dazu wird den Workshopteilnehmern umfangreiches Material zur Verfügung gestellt – bis hin zu Vorlagen für Verträge aus der Praxis der Münchner Filmwerkstatt. So gerüstet, steht der finanziell soliden Produktion nichts mehr im Wege, damit Filmemacher – wie die Kängurus – auch mit leerem Beutel große Sprünge machen können.

Über den Referenten:

Nach sieben Jahren beim ZDF und einem Doppeldiplomstudium bestehend aus Regie an der Filmhochschule der Universität Toulouse und Medienwirtschaft an der Fachhochschule Wiesbaden besuchte Martin Blankemeyer die deutsch-französische Masterclass, eine einjährige Fortbildung für angehende Produzenten der Filmakademie Baden-Württemberg und der großen alten Dame unter den französischen Filmhochschulen, La fémis. Seither arbeitet er in Deutschland, Frankreich und weltweit als freier Line Producer und 1st AD. Daneben hat er als Vorstand der Münchner Filmwerkstatt eine Reihe von Hochschulfilmen produziert.

Termin: Freitag, 24. April 2009 | 14:00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 25

Technik und Gestaltung – Siamesische Zwillinge?!

Leitung: Joachim Wossidlo

In diesem Workshop soll dem Einfluss der technischen Entwicklungen auf die Gestaltung und die Produktionsbedingungen von Dokumentarfilmen nachgegangen werden. Anhand einer kurzen historischen Einführung wird gezeigt, dass in der Vergangenheit technische Neuerungen zu Paradigmenwechseln im dokumentarischen Filmschaffen der 60er und 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts führten und wie sich diese inhaltlich auf die Filme auswirkten.

Daran anknüpfend soll gemeinsam versucht werden, die aktuellen technischen Umwälzungen (HDV, billige NLEs auf hohem Niveau, bandlose Produktionswege und neue Publikationsformen) zu deuten und zu interpretieren. Zugleich sollen vorgebliche Trends wie „Demokratisierung“ und „Proletarisierung“ des Filmschaffens kritisch auf ihren Realitätsgehalt befragt werden. Alle Teilnehmer werden gebeten, ihre eigenen Erfahrungen in die Diskussion einzubringen.

Über den Referenten:

Joachim Wossidlo studierte in Berlin Ethnologie, Geschichte und Europäische Ethnologie (Volkskunde). Nach Auslandssemestern in Accra/Ghana (1991) und Marseille (1992) schloss er 1995 sein Studium mit einem Dokumentarfilm ab. Er arbeitete als freier Journalist für verschiedene Berliner Tageszeitungen und war Kameraassistent bei Filmproduktionen in Deutschland und England, bis er 1998 als wissenschaftlicher Mitarbeiter nach Münster ging und dort am Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie Dokumentarfilm und Visuelle Anthropologie lehrte. Von 2004 bis 2007 leitete er das Münster Ethno-Filmfestival.

Joachim Wossidlo forschte (und filmte) bisher in Fidji, Burkina Faso, Südfrankreich, Brasilien, Deutschland, Finnland und Norwegen. Seit 2004 arbeitet er als freiberuflicher Filmemacher, Kameramann und Cutter, ab April 2008 mit Sitz in Karlsruhe.

Termin: Freitag, 24. April 2009 | 16:00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 25

Einladung zum Fühlen

Leitung: Michael Ruf

Zentraler Bestandteil des Sehens von Filmen ist das Erleben von Emotionen. Kinos sind heute zentrale Orte, an denen wir uns treffen, um zu fühlen. Schon Eisenstein bezeichnete Emotionen als primäres Ziel für Filmemacher. Somit erstaunt es, dass „Gefühle im Film“ bislang wenig untersucht und noch weniger in Filmschulen unterrichtet werden. Doch wer Emotionen im Film als nicht fassbar, diffus und individuell betrachtet, nimmt sich die Chance einer gewinnbringenden Auseinandersetzung.

Der Workshop stellt den von Greg Smith an der University Of Georgia 2007 vorgestellten und in Deutschland noch unbekanntem „Mood Cue Approach“ vor. Dieser geht von einer spezifischen Wechselwirkung zwischen allgemeiner filmischer Stimmung und konkreten erlebbaren Emotionen aus. Der Ansatz kombiniert dabei psychologische und filmwissenschaftliche Erkenntnisse zu einem anwendungsorientierten Programm. Zielgruppe des Workshops sind Drehbuchautoren und Regisseure, idealerweise mit dramaturgischen Vorkenntnissen.

Anhand zahlreicher Filmbeispiele aus unterschiedlichen Jahrzehnten und verschiedenen Genres (Psycho, Indiana Jones, Local Hero, Stranger Than Paradise, Streik) erklärt der Workshop zunächst allgemein, welche filmischen Strukturen, Mittel und Vorgehensweisen besonders geeignet sind, die Zuschauer zum Fühlen einzuladen.

Über den Referenten:

Michael Ruf ist Drehbuchautor/Regisseur und studierte Feature Film (M.A.) an dem für die Verknüpfung von Theorie und Praxis renommierten Goldsmiths College London. In seinem Studium beschäftigte er sich intensiv mit klassischen

dramaturgischen Ansätzen (u.a. Robert McKee, Linda Cowgill, Philip Parker, David Bordwell, Dennis Eick) und alternativen Drehbuchkonzepten (Ken Dancyger/Jeff Rush, Linda Aronson). Pädagogische Erfahrungen sammelte er u.a. an der Universität Heidelberg, wo er als Tutor Einführungsveranstaltungen leitete. In Berlin gründete er mit befreundeten Filmemachern eine Dramaturgie-Gruppe.

Termin: Samstag, 25. April 2009 | 14:00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 25

Workshop-Anmeldungen per E-Mail bitte an:

id-rahmenprogramm@filmboard-karlsruhe.de

Bitte geben Sie an, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten:

Von Delphinen und Kängurus – No-Budget-Produktion in der Praxis (Martin Blankemeyer)

Technik und Gestaltung – Siamesische Zwillinge?! (Joachim Wossidlo)

Einladung zum Fühlen (Michael Ruf)

Bitte geben Sie folgende Daten an:

Vorname Nachname
Straße
Plz und Wohnort

Telefon und/oder Mobil
E-Mail

Ort: Die Stadtmitte, Baumeisterstraße 3, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr: 20 Euro, bei Teilnahme an allen drei Workshops ermäßigte Gebühr i.H.v. 50 Euro. Mit einem Festivalpass inkl. Workshops zu 110 Euro (ermäßigt 95 Euro) erhalten die Besitzer sowohl Zutritt zu den Filmprogrammblöcken in der Schauburg sowie dem Rahmenprogramm in der Stadtmitte.

Weiterführende Links:

www.independentdays.de
www.filmboard-karlsruhe.de
www.die-stadtmitte.de
www.schauburg.de